



## Das Zentrum Paul Klee, Bern 2006

### Audioguide mit Inhalten für die Sammlungspräsentation

Mit dem neuen mobilen Guide des Zentrum Paul Klee kann der Besucher vor Werken seines Interesses informative und unterhaltsam vorgetragene Texte per Knopfdruck abrufen. Dieser Guide bietet keine Führung im konventionellen Sinn. Auf Deutsch, Englisch oder Französisch erhält der Besucher die Gelegenheit, einem Gespräch zwischen fiktiven Besuchern zu lauschen oder Paul Klee selbst sowie seine Zeitgenossen zu hören, zum Beispiel die Schwester Mathilde Klee, den Sohn Felix Klee oder den Sammler Rolf Bürgi. Diese fiktiven Personen wurden mit den

Stimmen bekannter Schauspieler aus der Schweiz und Deutschland realisiert. Zudem sprechen heute noch lebende Verwandte Paul Klees, wie die Schwiegertochter Livia Klee-Meyer und der Enkel Alexander Klee, zu ausgewählten Werken. Der Guide soll nicht nur informieren, sondern durch die unterschiedlichen Textformen (Gespräche, Zitate, Kommentare) den Künstler und sein Werk lebendig werden lassen und den Besucher zum selbständigen Entdecken animieren.



### Inhaltliches Konzept

Da bei Beginn der Inhaltskonzeption bekannt war, dass die Sammlung chronologisch hängen würde, entschied sich iaart in Absprache mit den Verantwortlichen des Zentrum Paul Klee, die gesamten Informationen an die Werke zu knüpfen. Informationen zum historischen Kontext oder biografische Daten zu Paul Klee treten daher immer verwoben mit den Werktexten auf.

Die Art der Texte variiert von eher konventionellen Werkbeschreibungen über Gespräche zwischen zwei oder drei fiktiven Besuchern und Zitaten Paul Klees sowie einiger seiner Zeitgenossen bis hin zu Aussagen noch lebender prominenter Personen, die Paul Klee persönlich kannten oder anderweitig mit ihm in Verbindung stehen.

Die Prominenten erzählen über ihre ganz persönliche Bindung zu bestimmten Werken und ausgehend davon auch über ihre Beziehung zu dem Künstler und seinem Werk als Ganzes.

Die ausgewählten Zitate beziehen sich zum Teil direkt auf die Bilder. Meist sind es Tagebucheinträge oder Textstellen aus Briefen von Paul Klee selbst.

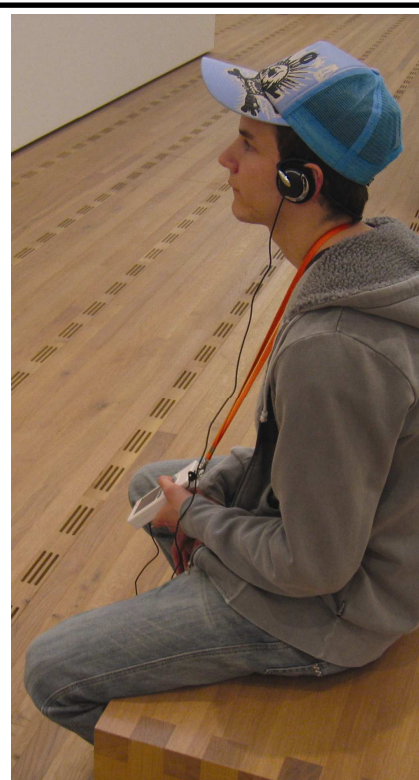
Die Gespräche sind länger gehalten und lassen die Inhaltsvermittlung unterhaltsam und kurzweilig erscheinen. Der Besucher erhält die einmalige Gelegenheit, einem Dialog zwischen zwei

Besuchern zu lauschen, die sich mit unterschiedlichen Auffassungen dem Werk nähern. Damit soll verdeutlicht werden, dass jedes Werk auch Fragen aufwerfen kann, dass nicht alles eindeutig erschlossen ist und dass einige Fragen beantwortet werden können, andere jedoch noch offen bleiben.

Jedes bespielte Werk ist mit entweder einer Werkbeschreibung (30 Stück) oder einem fiktiven Gespräch (16 Stück) ausgestattet. Damit kombiniert erhält der Besucher die oben erwähnten Zitate und Originalaufnahmen zugespielt. Pro Werk steht dem Besucher eine Auswahl an zwei bis fünf Texten zur Verfügung.

Um dem Besucher bei der grossen Vielfalt an Texten und Kommentatoren noch den Überblick zu gewähren, hat iaart besonderen Wert auf die Wahl und Positionierung der Sprecher gelegt. Schauspielerinnen und Schauspieler unterschiedlicher Stimm-lagen sorgen für eine klare Orientierung darüber, wer gerade spricht.

Ermöglicht durch einen leichten Stereoeffekt treten die Personen auch akustisch getrennt voneinander auf. So wird die reale Situation eines Gesprächs simuliert. Sowohl Text als auch Sound Design hat iaart folglich darauf ausgelegt, dass der Besucher das Gefühl erhält, zu einem Gespräch dazu zu stossen und diesem zu lauschen.



### Der Audioguide

Nach dem auf die Anwendung im Museum zugeschnittenen Konzept von iard hat tegoro solutions einen Kleincomputer entwickelt, der gut in der Hand liegt, einfach bedienbar ist, höchste Tonqualität bietet und technisch so ausgerüstet ist, dass sich sein Potential jederzeit ausweiten lässt. So können weitere Sprachen, neue Profile — z. B. ein Kinder- oder Musikprofil — und automatisch zugespielte Audio-Files die vorhandenen Inhalte ergänzen.

Ins Auge fallen zunächst die ergonomische Form und einfache Bedienung des Geräts. Eine Werkbeschilderung mit integrierten Infrarotsendern ermöglicht es dem Besucher, durch einfache Bedienung der zentralen Taste des Guides die gesprochenen Texte zu den Werken abzurufen.

Die Übertragung läuft über Kopfhörer. Zusätzliche Informationen erscheinen auf dem Display des Geräts. Beispielsweise sind je Werk die unterschiedlichen Texte sowie Literaturhinweise dazu auf dem Display verzeichnet. Die angebotenen Textpassagen sind in ihrer Abspielreihenfolge untereinander aufgeführt und mit Zeitangaben versehen, sodass der Besucher immer nachvollziehen kann, an welcher Stelle er sich gerade befindet.

Das Gerät bietet ausserdem die Möglichkeit, einzelne Texte desselben Werks anzuwählen oder bestimmte Werke für weitere Informationen an Computerstationen vorzumerken. Wer jedoch noch Respekt vor der Technik hat, erhält auch nur durch Bedienung der Haupttaste alle Informationen nacheinander zugespielt.

### Sprecherinnen und Sprecher

Deutsch: Urs-Peter Wolters (Paul Klee), Susanne-Marie Wrage (Werkbeschreibungen), Urs Bihler, Desirée Meiser, Markus Amrein (Gespräche)

Englisch: Douglas Fowley (Paul Klee), Pamela Hunter (Werkbeschreibungen), Michael Morris, Ann Malcolm, Trevor Roling (Gespräche)

Französisch: Eörs Kishfaludy (Paul Klee), Alexandra Richard (Werkbeschreibungen), Olivier Vuille, Geneviève Sabah, Bernard Léchet (Gespräche).



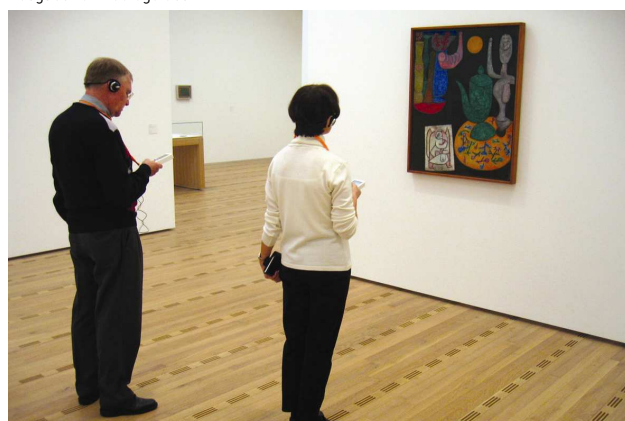
Audio-Aufnahmen im iart-Studio



Ausgabe von Audioguides



Schulung des Personals



Besucher-Tests

#### Kunde und Auftraggeber

Zentrum Paul Klee, Bern

#### Leistungen iart

Konzeption und Planung des Audioguidesystems  
Konzeption und Produktion der Inhalte des Guides

#### Medien

200 Audioguides tegoro p200

#### Inhalte

Text- und Audioproduktion: 16 Dialoge, Zitate sowie Aussagen von Zeitzeugen in drei Sprachen

#### Projektpartner

tegoro solutions ag, Realisierung des Audioguidesystems

#### Projektdauer

2 Jahre

#### Eröffnung

30. Mai 2006

#### Ausstellungsdauer

Dauerausstellung

#### Ausstellungsfläche

1600 m<sup>2</sup>